

Frankenfrust

AUSGABE HOF

Nummer 1

Dienstag, 10 September 2013

Preis: unbezahlbar

Überblick

Hof

Vergessen

Thomas Kießling, der Landtagskandidat der Bayernpartei, muss draußen bleiben. Auch er darf nicht zum Landtagspodium in der Bürgergesellschaft. Seinen Kommentar finden sie hier **Seite 3-10**

Hof

GX

Gute Nachrichten für Eltern: Ab diesem Schuljahr kann man als Schüler am Gymnasium so oft wiederholen, wie man will. Gezählt werden aber max. 8 Jahre. Wie das GX funktioniert erklärt Horst Seehofer. **Seite 2**

Region

Höchstlohn 8,50

Hochfranken steht nicht gut da. Um neue Investoren für die Region zu begeistern, hat die Regierung nun die Lohnobergrenze auf 8,50 Euro festgesetzt. Gleichzeitig bewirbt man auf der Webseite offensiv diesen einzigartigen Standortvorteil.

"Niedriglohnregion mit Herz" lautet ein Slogan der 1,5 Millionen Euro teuren Marketingaktion. **Seite 28**

Feuilleton

Micha auf CD

Der Hofer Stadtbarde Micha läßt durch seine Pressestelle mitteilen, dass er jetzt einen Plattenvertrag mit einem großen Label hat und jetzt mal weg ist. **Seite 2**

Lottozahlen vom Wochenende

1-12-Pi-42-49-51

Superzahl 5

gewonnen hat aber niemand

Das Wetter

heute

morgen

übermorgen



Krudwig darf nicht aufs Podium



Karlheinz Krudwig ist entsetzt - und informiert den Innenminister (Foto: König)

Ein Landtagskandidat darf in seinem Wahlkreis nicht auf ein Podium zur Landtagswahl. Und die Bürger merken es.

"Mit großer Verwunderung haben wir zur Kenntnis nehmen müssen, dass unser Direktkandidat für den Bayerischen Landtag Karlheinz Krudwig nicht zur Podiumsdiskussion, veranstaltet von der Frankenpost Hof, eingeladen wurde." So steht es auf der Webseite der Piraten

des Kreisverbandes Hof/Wunsiedel. Weiter steht zu lesen: "Dies ist besonders verwunderlich wenn man weiß, dass unser Bundestagskandidat sehr wohl für das danach stattfindende Bundestagspodium geladen wurde. Der Kreisverband Hof/Wunsiedel verurteilt dieses Vorgehen auf das Schärfste. Demokratie entsteht durch Beteiligung aller. Eine Filterung der Parteien in ihrer öffentlichen Wahrnehmung nach gefühlter Wichtigkeit stärkt die etablierten Parteien, schwächt aber die für Demokratie wichtige Vielfalt. Um den Bürgern trotzdem unsere Präsenz zu zeigen, werden vor dem Ver-

anstaltungsort zwei Infostände zu finden sein: einer von der Piratenpartei und einer von der Bayernpartei. Letztere wurde ebenfalls von der Veranstaltung ausgeschlossen."

Werbung



Sport

Hofer Bayern nächstes Jahr Erstligist

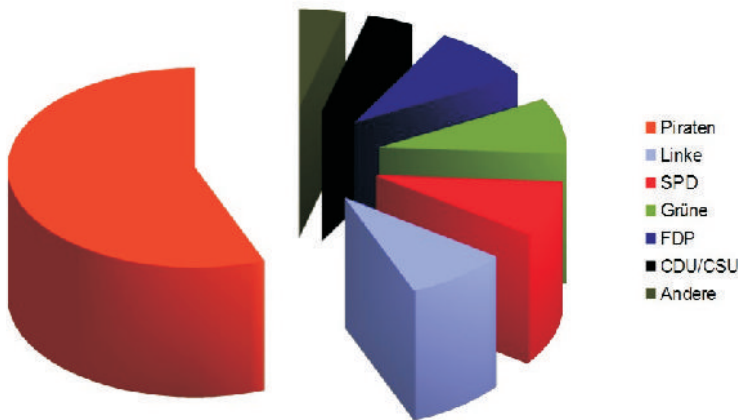
FC Bayern kauft BVB für 550 Millionen

Werbung



Piraten weiter vorn

Emnöds neueste Zahlen zur Sonntagsfrage verstärken den Trend: die Piraten können davon ausgehen, am 22. September die absolute Mehrheit der Sitze im Bundestag zu erhalten. Grund dafür sei die Demokratie, so ein Sprecher des Forschungsinstitutes. Die anderen Parteien sehen es mit Gelassenheit. "Wir wollten eh mal eine Pause machen" sagte Angela Merkel bei einem Interview. Nur die AfD ist richtig sauer und will nun die Bundestagswahl anfechten.



Bundestagskandidat entsetzt über Demokratieabbau



Entsetzt: Michael Böhm, 43 (Foto: König)

"Ja geht es denn noch?" kommentiert Michael Böhm, der Bundestagslistenkandidat der Hofer Piraten die gegenwärtige Situation. "Da wird von der Presse enthüllt, dass der Bayerische Landtag benutzt wurde, um Parteien zu finanzieren. Und was kommt als Reaktion derer, die die Demokratie verteidigen sollen?" wettet Böhm auf einer schlecht besuchten Veranstaltung. "Sowas müsse raus aus Bayern!" beantwortet die Frage selbst. Böhm scheint ungehalten über die Ereignisse der letzten Tage. Aber der dreißigjährige sieht hier auch

Chancen. Er weißt darauf hin, dass am 15. Und 22. September in Deutschland Wahlen seien. Weiter erklärt er, dass jeder Bürger nicht nur das Recht, sondern auch die Pflicht habe, dort seine Stimme abzugeben. Denn nur durch wählen könne man in einer Demokratie mitentscheiden, welche Werte und welches Menschenbild in Zukunft gelten solle. "Geht wählen, Leute, es ist diesmal wichtiger denn je!"

Der Parkplatz am Schießhäuschen wurde wieder Opfer von Vandalismus. Unbekannte drehten den Parkplatz in der Nacht von Montag auf Dienstag um 360 Grad. Die Ermittlungen seien im vollen Gange, so ein Sprecher der Polizei. Erst im letzten Jahr wurde der Parkplatz in einer Nacht- und Nebelaktion von Unbekannten in seiner Fläche verdoppelt. Dabei wurde ein Spielplatz und angrenzender Waldbestand in Mitleidenschaft gezogen. Die Polizei geht davon aus, dass hinter beiden Taten die gleiche Gruppe zu stehen scheint.

Leserservice

Redaktion: Piratenpartei KV Hof/Wunsiedel
Postfach 1304
D-95012 Hof
Germany

kontakt@piraten-hofwun.de

Anzeigenshotline: +49-9281-5939139

www.piratenpartei-hof-wunsiedel.de

V.i.s.d.P.
Karlheinz Krudwig, Schopenhauerstr. 71, 80807 München

Rechts unten